NOVOMATIC

Pressespiegel 2017

Press Documentation 2017

Novomatic

Erstellt von
Prepared by

Konzernkommunikation

Datum
Date

30.10.2017 / KW 43

NOVOMATIC AG • Wiener Strasse 158 • 2352 Gumpoldskirchen • Austria • Europe
Tel.: +43 2252 606 • Fax: +43 2252 622 08 • info@novomatic.com • **www.novomatic.com**

„www.noe.orf.at“, 29.10.2017

Harald Neumann und das Glücksspiel

In der „Nahaufnahme“ stellt Radio Niederösterreich jeden Sonntag Personen mit Niederösterreich-Bezug vor. Diesmal ist Harald Neumann, Geschäftsführer von Novomatic, zu Gast. Er leitet seit 2013 den größten Glückspielkonzern Europas.

Er ist Topmanager in Europas größtem Glückspielkonzern. Er ist aber auch dreifacher Großvater, vierfacher Vater und seit einem Jahr Alleinerzieher. Harald Neumann leitet den größten Glückspielkonzern Europas und will mit Novomatic von Gumpoldskirchen (Bezirk Mödling) aus an die Weltspitze. In der Radio Niederösterreich „Nahaufnahme“ spricht er erstmals offen über die Zeit nach dem tragischen Unfalltod seiner Frau und seinen eigenen Zugang zum Glückspiel.

Harald Neumann ist in Klosterneuburg (Bezirk Tulln) zuhause. Die Zentrale des Konzerns, für den er seit drei Jahren als Geschäftsführer verantwortlich ist, befindet sich in Gumpoldskirchen. Dazwischen liegt das Wiener Stadtbüro, in den denkmalgeschützten Räumlichkeiten des ehemaligen Verkehrsamtes vis à vis der Secession. Als Geschäftsführer des österreichischen Glückspielkonzerns Novomatic, der in über 70 Staaten weltweit vertreten ist, ist er viel unterwegs. „Aber am Wochenende versuche ich wirklich bei meinen Kindern zu sein“, sagt Neumann im Gespräch mit Alice Herzog.

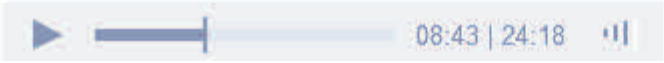
Harald Neumann (r.), der Geschäftsführer von Novomatic, im Gespräch mit Alice Herzog

Es war ein Frühsommertag im Vorjahr, der sein Leben völlig auf den Kopf gestellt hat, als seine Frau Ingeborg in Hetzmannsdorf (Bezirk Korneuburg) bei einem Reitunfall ums Leben gekommen ist. „Zunächst ist die Zeit still gestanden", so Neumann, „aber, wenn man Vater von zwei Kindern ist, dann muss man einfach sicherstellen, dass der Alltag weiter funktioniert. Was fehlt ist der Mensch, der am Abend einfach da ist, mit dem man reden kann. Das bespricht man nicht mit Freunden."

Harald Neumann ist mit 18 Jahren ausgezogen, um seinen eigenen Weg zu gehen. Zunächst im Jus-Studium - „das mir bald zu langweilig wurde" - , über ein Wirtschaftsstudium, die Telekommunikationsbranche, das Bundesrechenamt und die Sicherheitsbranche bis hin zum Glückspiel. „Ich bin eigentlich erst bei Novomatic so richtig mit dem Glückspiel in Berührung gekommen", so der Manager, der sich der Gratwanderung zwischen Umsätzen, Gewinnen und der Verantwortung in seiner Branche durchaus bewusst ist.

„Niederösterreich ist ein weltweites Musterland, wenn es um Glückspiel geht", so Neumann, der sich für Compliance und strenge Zugangsbeschränkungen zum Glückspiel ausspricht. Ob er selbst manchmal spielt? „Ja, ich spiele Lotto, wenn es einen Jackpot gibt und ich teste Online- oder Automatenspiele, meist aber aus beruflichen Gründen."

Die „Nahaufnahme" zum Nachhören:



„Kronen Zeitung“, 29.10.2017

„Kurier“, 28.10.2017

USA im Fokus

NOVOMATIC möchte in den nächsten Jahren in den USA Marktanteile gewinnen. Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der NOVOMATIC AG, erklärt warum Amerika für das Unternehmen ein Zukunftsmarkt ist.

FOTO: SEBASTIAN PHILIPP

Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der NOVOMATIC AG

Herr Neumann, NOVOMATIC will in den nächsten fünf Jahren Weltmarktführer sein. Welche Schritte führen dorthin?
Zweifellos weitere strategische Akquisitionen. Wir wollen auf unserer Marktführerschaft in Europa aufbauen und unsere Stellung in den USA ausbauen. Gleichzeitig werden wir die Chancen in den USA und in Südamerika nützen, denn hier liegt unserer Ansicht nach immenses Entwicklungspotenzial.

Kürzlich sorgte NOVOMATIC mit einem Messeauftritt mit Ainsworth auf der G2E Global Gaming in Las Vegas für Aufsehen. Wie kam es dazu?
Die USA sind für uns ein wesentlicher Wachstumsmarkt. Dabei spielt Ainsworth eine wichtige Rolle. Dies wollten wir auch bei der Messe in Las Vegas, die von der American Gaming Association veranstaltet wird, verdeutlichen. Wir sind bereits seit 1994 auf dieser Messe präsent. Heuer erstmals gemeinsam mit Ainsworth auf einem Stand mit immerhin 1.700 m².

Welche Rolle spielt Ainsworth bei den Wachstumsplänen?
Ainsworth spielt eine tragende Rolle. Wir sind dabei, die Mehrheitsanteile von Ainsworth zu übernehmen. Das australische Unternehmen ist in den USA aktiv und hat dort einen Marktanteil von rund 3 Prozent. Wir planen auf 10 Prozent zu kommen.

Können Sie die Vorzüge von Ainsworth für NOVOMATIC genauer beschreiben?
Die G2E ist neben der ICE in London die bedeutendste Branchenmesse der Welt. Erstmals sind wir gemeinsam mit Ainsworth aufgetreten – ein klares Signal an den Mitbewerb. Die Akquisition von Ainsworth ist von hoher strategischer Bedeutung. Sie ebnet den Zugang zum enorm wichtigen nordamerikanischen Markt, eine Region mit nahezu einer Million betriebener Glücksspielgeräte. Ainsworth ist als führender Produzent und Anbieter von innovativen Gaming-Lösungen seit Jahren in Australien, Asien und Südamerika präsent. Derzeit durchlaufen wir die für den Abschluss der Akquisition erforderlichen Genehmigungsprozesse diverser Glücksspielbehörden. Es eröffnen sich dadurch einerseits neue Märkte, andererseits wird die Diversität der Produktportfolios beider Unternehmen durch die Kooperation erhöht.

Die Tochtergesellschaft NOVOMATIC Americas ist schon länger in den USA vertreten. Was waren die bisherigen Hürden und Erfolge auf diesem umkämpften Markt?
In den letzten Jahren hat NOVOMATIC Americas unermüdlich um Lizenzrechte gekämpft. Diese Arbeit macht sich nun durch erste Produkteinführungen bezahlt. Wir haben eine neue Zentrale mit angeschlossenem Entwicklungszentrum in Chicago errichtet. So können wir unsere Produkte besser an die Präferenzen amerikanischer Kunden anpassen.

Sie durften sich auf der G2E Las Vegas über einen Großauftrag vom US-Glücksspielriesen Foxwoods Resort Casino freuen. Wie kam es dazu?
Wir arbeiten bereits seit 2015 erfolgreich im Bereich „Social Gaming“ mit Foxwoods zusammen. Dieser guten Kooperation und unserer Innovationskraft verdanken wir den Deal. Wir werden 54 Geräte liefern, die es Casinobesuchern ermöglichen, Einsätze gleichzeitig in unterschiedlichen Spielen zu platzieren. Mit Hilfe neuester NOVOMATIC-Software kann ein Mitarbeiter mehrere Tische bedienen, während Gäste die Möglichkeit haben, Roulette, BlackJack oder Baccarat parallel zu spielen.

Welche Neuheiten hat NOVOMATIC sonst präsentiert?
Wir hatten auf unserem 1.700 m² Stand viel unterzubringen *(lacht)*. Aber seitens NOVOMATIC haben wir neueste Angebote von Geräteinnovationen, Premium-Marken-Slots, elektronischen Tischspielen, Jackpot-Lösungen, Systemlösungen, Online- und Social-Media Produkten präsentiert.

Im Mittelpunkt stand ein Filmklassiker, der viel Aufsehen erregte.
Sie sprechen einen wichtigen Punkt an: Die internationale Premiere von „From Dusk Till Dawn“, nach der jüngsten Partnerschaft mit Miramax. Wir präsentierten dieses Automatenspiel in Las Vegas pünktlich zum 20-jährigen Jubiläum des Filmklassikers von Quentin Tarantino und Robert Rodriguez.

Welche Erkenntnisse haben Sie aus Las Vegas mitgenommen?
Der Online Gaming-Bereich entwickelte sich zu dem am stärksten wachsenden Segment. Die Konsumenten wechseln vom Web auf mobile Endgeräte.
Deshalb sehen wir im B2C Online Gaming eine positive Dynamik, die in den nächsten Jahren einiges an Wachstumspotenzial bietet. Hier meine ich vor allem Geschicklichkeitsspiele, sogenannte „Skill Games“.

SONJA KADLEC

Neueröffnung Weltmuseum Wien

Zum Nationalfeiertag am 26.10. eröffnete das neue Weltmuseum Wien am Heldenplatz. Das Weltmuseum, als Teil des Kunsthistorischen Museums, versteht sich als Ort, der Menschen aller Kulturen verbindet. NOVOMATIC und das Weltmuseum eint Internationalität und Diversität. Denn als einer der global führenden Gaming-Technologiekonzerne verfügt NOVOMATIC über Standorte in 45 Staaten und ist in mehr als 70 Ländern aktiv. NOVOMATIC-Mitarbeiter erhielten bereits Mitte Oktober einen exklusiven Preview der gesamten Ausstellung. Durch die Unterstützung von NOVOMATIC sind die wertvollen Sammlungen wieder der Öffentlichkeit zugänglich.
www.weltmuseumwien.at

VIENNA ECONOMIC FORUM

Vienna Economic Forum

Am 6. November 2017 bringt das Vienna Economic Forum unter dem Titel „Vienna Future Dialogues“ bereits zum 14. Mal Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik aus mehr als 30 Ländern zusammen. Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der NOVOMATIC AG und Vizepräsident des Vienna Economic Forum, lädt als Gastgeber in das Novomatic Forum ein. Konkrete Themen sind: „Wirtschaft trifft Politik“, konkrete Projekte der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung, die Rolle der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik in der Ära der globalen Digitalisierung.
Infos und Anmeldeformular unter:
www.vienna-economic-forum.com

NOVOMATIC

Eröffnung des Grand Casino ADMIRAL in Zagreb

NOVOMATIC-Markenbotschafter Niki Lauda eröffnete Mitte Oktober als Stargast das neue Grand Casino ADMIRAL in Zagreb. Eine Gewinnerin der NOVOMATIC-Weihnachtstombola durfte ihn dabei begleiten. Nach der Ankunft in Zagreb besuchte Lauda gleich die Pressekonferenz im Casino, wo er zwei Dutzend Journalisten Rede und Antwort stand. Insgesamt besuchten mehr als 1300 Gäste die Einweihungsfeier. Dort versuchten sie ihr Glück an über 300 Spieltischen und -automaten. Für das leibliche Wohl sorgten ein Restaurant und eine Sportsbar im dazugehörigen Vier-Sterne-Hotel.

Stakeholder Dialog im Novomatic Forum

Corporate Responsibility: NOVOMATIC präsentiert neue Wege zum Erfolg

Dass Verantwortung, Nachhaltigkeit und florierendes Geschäft kein Widerspruch sein müssen, zeigten die Gäste des 6. NOVOMATIC Stakeholder Forums.

Mehr als 80 Teilnehmer folgten der Einladung ins Novomatic Forum. Das diesjährige Thema „Innovation und Corporate Responsibility – Wege zum strategischen Erfolg“ stieß offensichtlich auf reges Interesse. Ein hochkarätig besetztes Podium trug seinen Teil zum Erfolg bei. Die Eröffnung erfolgte durch Stefan Krenn, NOVOMATIC-Generalsekretär. Er betonte gleich zu Beginn den Wert einer positiven öffentlichen Wahrnehmung.
Georg Grassl (Henkel CEE), Gabriela Maria Straka (Brau Union Österreich AG), Matthias Reisinger (Impact Hub Vienna), Reinhard Altenburger (IMC FH Krems) und Christian Plas (denkstatt GmbH) diskutierten im Anschluss, wie Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung und ökologische Nachhaltigkeit in ihre Unternehmenstätigkeit integrieren.

Soziales Handeln und Ressourcenschutz
Die einzelnen Vertreter schilderten in welchen Bereichen am ehesten Handlungsbedarf besteht. So spart die Brau Union, indem der Energie- und Wasserverbrauch fortlaufend reduziert wird.
Außerdem werden verantwortungsvoller Alkoholkonsum und Jugendschutz forciert.
Bei Henkel gelten für das Management konkrete Nachhaltigkeitsziele. Diese sind ebenso zu erreichen wie finanzielle Vorgaben. Investoren, Kunden und Mitarbeiter würden derartige Bestrebungen zusehends positiv bewerten.

Innovationschancen
Philipp Gaggl, Head of Corporate Responsibility and Sustainability bei NOVOMATIC und Moderator der Debatte teilte diesen Grundtenor: „Unternehmen müssen bereits im Kerngeschäft ihre gesellschaftliche Verpflichtung wahrnehmen.“ Innovationen wären häufig die Folge, so erläuterte Philipp Gaggl weiter. Im Einklang damit hat es sich NOVOMATIC zum Ziel gesetzt, künftig – so wie bei der Produktinnovation – im Bereich der Unternehmensverantwortung als Branchenvorreiter zu gelten.

PHILIPP MEYER

vlnr: Mag. Stefan Krenn, DI Dr. Christian Plas , Mag. Barbara Feldmann, Matthias Reisinger, Prof. (FH) Mag. Dr. Reinhard Altenburger, Mag. Dr. Gabriela Maria Straka, Mag. Georg Grassl, Mag. Philipp Gaggl, BA

Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der NOVOMATIC AG, im Gespräch über die Zukunftspläne des Gaming-Technologiekonzerns.
Foto: Sebastian Philipp

NOVOMATIC: USA im Fokus

NOVOMATIC möchte in den nächsten Jahren in den USA Marktanteile gewinnen. Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der NOVOMATIC AG, erklärt, warum Amerika für das Unternehmen ein Zukunftsmarkt ist.

Herr Neumann, NOVOMATIC will in den nächsten fünf Jahren Weltmarktführer sein. Welche Schritte führen dorthin?
Zweifellos weitere strategische Akquisitionen. Wir wollen auf unserer Marktführerschaft in Europa aufbauen und unsere Stellung in den USA ausbauen. Gleichzeitig werden wir die Chancen in den USA und in Südamerika nützen, denn hier liegt unserer Ansicht nach immenses Entwicklungspotenzial.

Kürzlich sorgte NOVOMATIC mit dem gemeinsamen Messeauftritt mit Ainsworth auf der G2E Global Gaming in Las Vegas für Aufsehen. Wie kam es dazu?
Die USA sind für uns ein wesentlicher Wachstumsmarkt. Dabei spielt Ainsworth eine wichtige Rolle. Dies wollten wir auch bei der Messe in Las Vegas, die von der American Gaming Association veranstaltet wird, verdeutlichen. Wir sind bereits seit 1994 auf dieser Messe präsent. Heuer erstmals gemeinsam mit Ainsworth auf einem Stand mit immerhin 1.700 m².

Welche Rolle spielt Ainsworth bei den Wachstumsplänen?
Ainsworth spielt eine tragende Rolle. Wir sind gerade dabei, die Mehrheitsanteile von Ainsworth zu übernehmen. Das australische Unternehmen ist bereits in den USA aktiv und hat dort einen Marktanteil von rund drei Prozent. Wir planen in den nächsten Jahren auf zehn Prozent zu kommen.

Was war das Besondere am heurigen Auftritt und können Sie die Vorzüge von Ainsworth für NOVOMATIC genauer beschreiben?
Die G2E ist neben der ICE in London die bedeutendste Branchenmesse der Welt. Erstmals sind wir gemeinsam mit Ainsworth aufgetreten – ein klares Signal an den Mitbewerb. Die Akquisition von Ainsworth ist von hoher strategischer Bedeutung. Sie ebnet den Zugang zum enorm wichtigen nordamerikanischen Markt, eine Region mit nahezu einer Million betriebener Glücksspielgeräte. Ainsworth ist als führender Produzent und Anbieter von hochwertigen, innovativen Gaming-Lösungen seit Jahren in Australien, Asien und Südamerika präsent. Derzeit durchlaufen wir noch die für den Abschluss der Akquisition erforderlichen Genehmigungsprozesse diverser Glücksspielbehörden. Schlussendlich eröffnen sich dadurch einerseits neue Märkte, andererseits wird die Diversität der Produktportfolios beider Unternehmen durch die Kooperation erhöht.

Die Tochtergesellschaft NOVOMATIC Americas ist schon länger in den USA vertreten. Was waren die bisherigen Hürden und Erfolge auf diesem umkämpften Markt?
In den letzten Jahren hat NOVOMATIC Americas unermüdlich um Lizenzrechte gekämpft. Diese Arbeit macht sich nun durch erste Produkteinführungen bezahlt. Zudem haben wir eine neue Zentrale mit angeschlossenem Entwicklungszentrum in Chicago errichtet. So können wir unsere Produkte besser an die Präferenzen amerikanischer Kunden anpassen.

Sie durften sich auf der G2E Las Vegas über einen Großauftrag des US-Glücksspielriesen Foxwoods Resort Casino freuen. Wie kam es dazu?
Wir arbeiten bereits seit 2015 erfolgreich im Bereich „Social Gaming“ mit Foxwoods zusammen. Dieser guten Kooperation und unserer Innovationskraft verdanken wir den Deal. Wir werden 54 Geräte liefern, die es Casinobesuchern ermöglichen, Einsätze gleichzeitig in unterschiedlichen Spielen zu platzieren. Mit Hilfe neuester NOVOMATIC-Software kann ein Mitarbeiter mehrere Tische bedienen, während Gäste die Möglichkeit haben, Roulette, Blackjack oder Baccarat parallel zu spielen.

Welche Neuheiten hat NOVOMATIC sonst präsentiert?
Wir hatten auf unserem 1.700-m²-Stand viel unterzubringen (lacht). Seitens NOVOMATIC haben wir neueste Angebote an Geräteinnovationen, Premium-Marken-Slots, elektronischen Tischspielen, Jackpot-Lösungen, Systemlösungen, Online- und Social-Media-Produkten präsentiert.

Im Mittelpunkt stand aber ein Filmklassiker, der bei der Messe viel Aufsehen erregte.
Sie sprechen einen wichtigen Punkt an: Die internationale Premiere von „From Dusk Till Dawn“, nach der jüngsten Partnerschaft mit Miramax. Wir präsentierten dieses Automatenspiel in Las Vegas pünktlich zum 20-jährigen Jubiläum des Filmklassikers von Quentin Tarantino und Robert Rodriguez. Bald soll es auch international verfügbar sein.

Welche Erkenntnisse haben Sie aus Las Vegas mitgenommen?
Der Online Gaming-Bereich entwickelte sich in den letzten Jahren zu dem am stärksten wachsenden Segment. Die Konsumenten wechseln vermehrt vom Web auf mobile Endgeräte. Deshalb sehen wir gerade im B2C Online Gaming eine positive Dynamik, die in den nächsten Jahren einiges an Wachstumspotenzial bietet. Hier meine ich vor allem Geschicklichkeitsspiele, sogenannte „Skill Games“.

Corporate Responsibility: NOVOMATIC präsentiert neue Wege zum Erfolg

Dass Verantwortung, Nachhaltigkeit und florierendes Geschäft kein Widerspruch sein müssen, zeigten die Gäste des 6. NOVOMATIC Stakeholder Forums.

Mehr als 80 Teilnehmer folgten der Einladung ins Novomatic Forum. Das diesjährige Thema „Innovation und Corporate Responsibility – Wege zum strategischen Erfolg“ stieß offensichtlich auf reges Interesse. Ein hochkarätig besetztes Podium trug seinen Teil dazu bei.

Die Eröffnung erfolgte durch NOVOMATIC-Generalsekretär Stefan Krenn. Er betonte gleich zu Beginn den Wert von strategischer Corporate Responsibility.

Georg Grassl (Henkel CEE), Gabriela Maria Straka (Brau Union Österreich AG), Matthias Reisinger (Impact Hub Vienna), Reinhard Altenburger (IMC FH Krems) und Christian Plas (denkstatt GmbH) diskutierten im Anschluss, wie Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung und ökologische Nachhaltigkeit in ihre Unternehmenstätigkeiten integrieren können.

Soziales Handeln und Ressourcenschutz

Die einzelnen Vertreter schilderten, in welchen Bereichen am ehesten Handlungsbedarf besteht. So spart die Brau Union, indem sie den Energie- und Wasserverbrauch fortlaufend reduziert. Außerdem werden verantwortungsvoller Alkoholkonsum und Jugendschutz forciert. Bei Henkel gelten für das Management konkrete Nachhaltigkeitsziele. Diese sind ebenso zu erreichen wie finanzielle Vorgaben. Investoren, Kunden und Mitarbeiter würden derartige Bestrebungen zusehends positiv bewerten und sogar immer häufiger von Unternehmen einfordern.

Innovationschancen

Philipp Gaggl, Head of Corporate Responsibility und Sustainability bei NOVOMATIC und Moderator der Debatte, teilte diesen Grundtenor: „Unternehmen müssen bereits im Kerngeschäft ihre gesellschaftliche Verpflichtung wahrnehmen.“ Innovationen seien häufig die Folge, so Gaggl. Im Einklang damit hat es sich NOVOMATIC zum Ziel gesetzt, künftig – so wie bei der Produktinnovation – auch im Bereich der Unternehmensverantwortung als Branchenvorreiter zu gelten.

Foto: Philipp Meyer

Von links: Mag. Stefan Krenn, DI Dr. Christian Plas, Mag. Barbara Feldmann, Matthias Reisinger, Prof. (FH) Mag. Dr. Reinhard Altenburger, Mag. Dr. Gabriela Maria Straka, Mag. Georg Grassl, Mag. Philipp Gaggl, BA

Neueröffnung Weltmuseum Wien

Rechtzeitig zum Nationalfeiertag am 26. Oktober eröffnete das neue Weltmuseum Wien am Heldenplatz. Das Weltmuseum, als Teil des Kunsthistorischen Museums, versteht sich als Ort, der Menschen aller Kulturen auf einzigartige Weise miteinander verbindet. NOVOMATIC und das Weltmuseum eint insbesondere Internationalität und Diversität: Denn als einer der global führenden Gaming-Technologie-Konzerne verfügt NOVOMATIC über Standorte in 45 Staaten und ist in mehr als 70 Ländern aktiv. NOVOMATIC-Mitarbeiter erhielten bereits Mitte Oktober einen exklusiven Preview der gesamten Ausstellung. Durch die Unterstützung von NOVOMATIC können nun – nach dreijährigem Umbau – die wertvollen Sammlungen des Weltmuseums wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. **www.weltmuseumwien.at**

Foto: Sonja Kadlec

Vienna Economic Forum

Am 6. November 2017 bringt das Vienna Economic Forum unter dem Titel „Vienna Future Dialogues“ bereits zum 14. Mal hochrangige Vertreter und Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik aus mehr als 30 Ländern aus der Region, Europa und anderen Kontinenten zusammen. Auch in diesem Jahr lädt Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der NOVOMATIC AG und Vizepräsident des Vienna Economic Forum, als Gastgeber in das Novomatic Forum. Unter dem Thema „Wirtschaft trifft Politik“ wird über konkrete Projekte der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung sowie die Rolle der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik in der Ära der globalen Digitalisierung diskutiert. Infos und Anmeldeformular unter **www.vienna-economic-forum.com**

Foto: Vienna Economic Forum

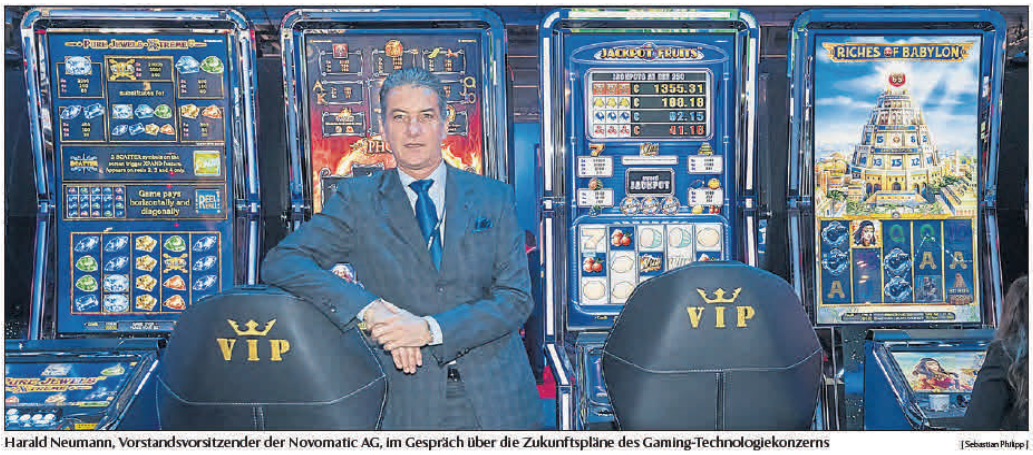
Eröffnung des Grand Casino ADMIRAL in Zagreb

NOVOMATIC-Markenbotschafter Niki Lauda eröffnete Mitte Oktober als Stargast das neue Grand Casino ADMIRAL in Zagreb. Eine glückliche Gewinnerin der NOVOMATIC-Weihnachtstombola durfte ihn dabei begleiten. Insgesamt besuchten mehr als 1300 Gäste die Einweihungsfeier. Dort versuchten sie ihr Glück an über 300 Spieltischen und -automaten auf einer Gesamtfläche von 3.000 Quadratmetern. Für das leibliche Wohl sorgten ein Restaurant und eine Sportsbar im dazugehörigen Vier-Sterne-Hotel. Formel-1-Legende Lauda besuchte gleich nach der Ankunft in Zagreb die Pressekonferenz im Casino, wo er zwei Dutzend Journalisten Rede und Antwort stand. Im Anschluss wurde er von begeisterten Fans empfangen, bevor es zurück nach Wien ging.

Foto: Novomatic

Expansion. Novomatic möchte in den nächsten Jahren in den USA Marktanteile gewinnen. Vorstandsvorsitzender Harald Neumann über den Zukunftsmarkt USA.

Novomatic: USA im Fokus



Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der Novomatic AG, im Gespräch über die Zukunftspläne des Gaming-Technologiekonzerns [Sebastian Philipp]

Herr Neumann, Novomatic will in den nächsten fünf Jahren Weltmarktführer sein. Welche Schritte führen dorthin?
Harald Neumann: Zweifellos weitere strategische Akquisitionen. Wir wollen auf unserer Marktführerschaft in Europa aufbauen und unsere Stellung in den USA ausbauen. Gleichzeitig werden wir die Chancen in den USA und in Südamerika nützen, denn hier liegt unserer Ansicht nach immenses Entwicklungspotenzial.

Kürzlich sorgte Novomatic mit dem gemeinsamen Messeauftritt mit Ainsworth auf der G2E Global Gaming in Las Vegas für Aufsehen. Wie kam es dazu?
Die USA sind für uns ein wesentlicher Wachstumsmarkt. Dabei spielt Ainsworth eine wichtige Rolle. Dies wollten wir auch bei der Messe in Las Vegas, die von der American Gaming Association veranstaltet wird, verdeutlichen. Wir sind bereits seit 1994 auf dieser Messe präsent. Heuer erstmals gemeinsam mit Ainsworth auf einem Stand mit immerhin 1700 m².

Welche Rolle spielt Ainsworth bei den Wachstumsplänen?
Ainsworth spielt eine tragende Rolle. Wir sind gerade dabei, die Mehrheitsanteile von Ainsworth zu übernehmen. Das australische Unternehmen ist bereits in den USA aktiv und hat dort einen Marktanteil von rund drei Prozent. Wir planen in den nächsten Jahren auf zehn Prozent zu kommen.

Was war das Besondere am heurigen Auftritt und können Sie die Vorzüge von Ainsworth für Novomatic genauer beschreiben?
Die G2E ist neben der ICE in London die bedeutendste Branchenmesse der Welt. Erstmals sind wir gemeinsam mit Ainsworth aufgetreten - ein klares Signal an den Mitbewerb. Die Akquisition von Ainsworth ist von hoher strategischer Bedeutung. Sie ebnet den Zugang zum enorm wichtigen nordamerikanischen Markt, eine Region mit nahezu einer Million betriebener Glücksspielgeräte. Ainsworth ist als führender Produzent und Anbieter von hochwertigen, innovativen Gaming-Lösungen seit Jahren in Austrialien, Asien und Südamerika präsent. Derzeit durchlaufen wir noch die für den Abschluss der Akquisition erforderlichen Genehmigungsprozesse diverser Glücksspielbehörden. Schlussendlich eröffnen sich dadurch einerseits neue Märkte, andererseits wird die Diversität der Produktportfolios beider Unternehmen durch die Kooperation erhöht.

Die Tochtergesellschaft Novomatic Americas ist schon länger in den USA vertreten. Was waren die bisherigen Hürden und Erfolge auf diesem umkämpften Markt?
In den letzten Jahren hat Novomatic Americas unermüdlich um Lizenzrechte gekämpft. Diese Arbeit macht sich nun durch erste Produkteinführungen bezahlt. Zudem haben wir eine neue Zentrale mit angeschlossenem Entwicklungszentrum in Chicago errichtet. So können wir unsere Produkte besser an die Präferenzen amerikanischer Kunden anpassen.

Sie durften sich auf der G2E Las Vegas über einen Großauftrag vom US-Glücksspielriesen Foxwoods Resort Casino freuen. Wie kam es dazu?
Wir arbeiten bereits seit 2015 erfolgreich im Bereich „Social Gaming“ mit Foxwoods zusammen. Dieser guten Kooperation und unserer Innovationskraft verdanken wir den Deal. Wir werden 54 Geräte liefern, die es Casinobesuchern ermöglichen, Einsätze gleichzeitig in unterschiedlichen Spielen zu platzieren. Mit Hilfe neuester Novomatic-Software kann ein Mitarbeiter mehrere Tische bedienen, während Gäste die Möglichkeit haben, Roulette, BlackJack oder Baccarat parallel zu spielen.

Welche Neuheiten hat Novomatic sonst präsentiert?
Wir hatten auf unserem 1700 m² Stand viel unterzubringen (lacht). Seitens Novomatic haben wir neueste Angebote von Geräteinnovationen, Premium-Marken-Slots, elektronischen Tischspielen, Jackpot-Lösungen, Systemlösungen, Online- und Social Media-Produkten präsentiert.

Im Mittelpunkt stand aber ein Filmklassiker, der bei der Messe viel Aufsehen erregte.
Sie sprechen einen wichtigen Punkt an: Die internationale Premiere von „From Dusk Till Dawn“, nach der jüngsten Partnerschaft mit Miramax. Wir präsentierten dieses Automatenspiel in Las Vegas pünktlich zum 20-jährigen Jubiläum des Filmklassikers von Quentin Tarantino und Robert Rodriguez.

Welche Erkenntnisse haben Sie aus Las Vegas mitgenommen?
Der Online Gaming-Bereich entwickelte sich in den letzten Jahren zu dem am stärksten wachsenden Segment. Die Konsumenten wechseln vermehrt vom Web auf mobile Endgeräte. Deshalb sehen wir gerade im B2C Online Gaming eine positive Dynamik, die in den nächsten Jahren einiges an Wachstumspotenzial bietet. Hier meine ich vor allem Geschicklichkeitsspiele, sogenannte „Skill Games“.

Corporate Responsibility, neue Wege zum Erfolg

Verantwortung. Immer mehr Unternehmen erkennen Nachhaltigkeit als Werttreiber.

Dass Verantwortung, Nachhaltigkeit und florierendes Geschäft kein Widerspruch sein müssen, zeigten die Gäste des 6. Novomatic Stakeholder Forums. Mehr als 80 Teilnehmer folgten der Einladung ins Novomatic Forum. Das diesjährige Thema „Innovation und Corporate Responsibility - Wege zum strategischen Erfolg“ stieß offensichtlich auf reges Interesse.
Ein hochkarätig besetztes Podium trug seinen Teil zum durchschlagenden Erfolg bei. Die Eröffnung erfolgte durch Novomatic-Generalsekretär Stefan Krenn, der gleich zu Beginn den Wert von strategischer Corporate Responsibity betonte. Georg Grassl (Henkel CEE), Gabriela Maria Straka (Brau Union Österreich AG), Matthias Reisinger (Impact Hub Vienna), Reinhard Altenburger (IMC FH Krems) und Christian Plas (denkstatt GmbH) diskutierten im Anschluss, wie Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung und ökologische Nachhaltigkeit in ihre Unternehmenstätigkeiten integrieren. Die einzelnen Vertreter schilderten, in welchen Bereichen am ehesten Handlungsbedarf besteht. So spart die Brau Union, indem sie den Energie- und Wasserverbrauch fortlaufend reduziert. Außerdem werden verantwortungsvoller Alkoholkonsum und Jugendschutz forciert. Bei Henkel gelten für das Management konkrete Nachhaltigkeitsziele. Diese sind ebenso zu erreichen wie finanzielle Vorgaben. Investoren, Kunden und Mitarbeiter würden derartige Bestrebungen zusehends positiv bewerten.

v.l. n.r.: Stefan Krenn, Christian Plas, Barbara Feldmann, Matthias Reisinger, Reinhard Altenburger, Gabriela Maria Straka, Georg Grassl und Philipp Gaggl. [Philipp Meyer]

Innovationschancen

Philipp Gaggl, Head of Corporate Responsibility und Sustainability bei Novomatic, und Moderator der Debatte teilte diesen Grundtenor: „Unternehmen müssen im Kerngeschäft ihre gesellschaftliche Verpflichtung wahrnehmen.“ Innovationen wären häufig die Folge, so Gaggl weiter. Im Einklang damit hat es sich Novomatic zum Ziel gesetzt, künftig - so wie bei der Produktinnovation - auch im Bereich der Unternehmensverantwortung als Branchenvorreiter zu gelten.

Neueröffnung Weltmuseum Wien

[Sonja Kadlec]

Rechtzeitig zum Nationalfeiertag am 26. Oktober eröffnete das neue Weltmuseum Wien am Heldenplatz. Das Weltmuseum versteht sich als Ort, der Menschen aller Kulturen verbindet. Novomatic und das Weltmuseum eint Internationalität und Diversität: Denn als einer der global führenden Gaming-Technologiekonzerne verfügt Novomatic über Standorte in 45 Ländern. Durch die Unterstützung von Novomatic können nach dreijährigem Umbau die Sammlungen des Weltmuseums wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Novomatic-Mitarbeiter erhielten bereits Mitte Oktober einen exklusiven Preview der gesamten Ausstellung.
www.weltmuseumwien.at

Vienna Economic Forum

[Vienna Economic Forum]

Am 6. November 2017 bringt das Vienna Economic Forum unter dem Titel „Vienna Future Dialogues“ bereits zum 14. Mal hochrangige Vertreter und Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik aus mehr als 30 Ländern aus der Region, Europa und anderen Kontinenten zusammen. Auch in diesem Jahr lädt Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender der Novomatic AG und Vizepräsident des Vienna Economic Forum, als Gastgeber in das Novomatic Forum. Unter dem Thema „Wirtschaft trifft Politik“ wird über konkrete Projekte der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung sowie die Rolle der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik in der Ära der globalen Digitalisierung diskutiert. Infos und Anmeldeformular unter: **www.vienna-economic-forum.com**

Grand Casino Admiral in Zagreb eröffnet

[Novomatic]

Novomatic-Markenbotschafter Niki Lauda eröffnete Mitte Oktober als Stargast das neue Grand Casino Admiral in Zagreb. Eine glückliche Gewinnerin der Novomatic-Weihnachtstombola durfte ihn dabei begleiten. Insgesamt besuchten mehr als 1300 Gäste die Einweihungsfeier. Dort versuchten sie ihr Glück an über 300 Spielautomaten auf einer Gesamtfläche von 3000 Quadratmetern. Formel 1-Legende Lauda beantwortete bei der Pressekonferenz im Casino die Fragen der rund zwei Dutzend anwesenden Journalisten. Im Anschluss wurde er von begeisterten Fans empfangen, bevor es zurück nach Wien ging.

„www.ggrasia.com“, 27.10.2017

Ainsworth expects Novomatic tie-up done by year-end

Australian firm Ainsworth Game Technology Ltd says it expects the tie-up with Austria's Novomatic AG to be formalised later this year, with the completion of the regulatory approval process.

Ainsworth Game had said in June last year that its shareholders had approved the sale of a majority stake in the business – controlled by its founder Len Ainsworth – to Novomatic.

"The regulatory approval process for the sale of shares to Novomatic AG is progressing well," said the chairman of Ainsworth Game, Graeme Campbell, in the firm's annual report released on Friday.

"We expect completion to occur before the end of this calendar year," he added.

Mr Campbell additionally stated: "We look forward to welcoming Novomatic to Ainsworth as the new majority shareholder. We will continue to seek to explore and deliver synergy benefits from this strategic relationship."

Ainsworth Game had previously said – in its interim report published in August – that it expected the integration with Novomatic to be completed in the "September 2017 quarter".

In May, Danny Gladstone, chief executive of Ainsworth Game, had flagged the possibility that the integration of the two businesses could be completed by October this year. A factor affecting how quickly it can be achieved is the 196 United States jurisdictions in which Ainsworth Game is licensed to supply gaming equipment, as Novomatic also needs to be approved by those places, Mr Gladstone told GGRAsia at the time.

The two firms shared an exhibition stand at the Global Gaming Expo (G2E) Asia trade show, held in Macau in May. Novomatic has already taken over the management of sales for Ainsworth Game in Europe. The Austria-based company's global sales division will be responsible for Ainsworth Game's European sales, according to an August announcement.

„www.gamingintelligence.com“, 25.10.2017

Novomatic UK renews Ainsworth distribution deal with E-Systems

> Novomatic UK subsidiary Astra Games has signed a new agreement to distribute Ainsworth Gaming Technology products via German casino equipment distributor E-Systems.

Astra already has a distribution agreement in place with E-Systems and the new deal is designed to ensure that the relationship continues after Novomatic's acquisition of a controlling stake in Ainsworth.

"We are pleased to sign this new agreement for E-Systems to continue delivering Ainsworth products into key markets in Europe," said Phil Burke, director of UK casino and exports for Astra Games and Ainsworth UK.

"This partnership has been successful over the past years and we look forward to gaining more market share as the Ainsworth product portfolio develops for the European markets."

The deal will see E-Systems provide Ainsworth products to clients in Germany, Austria, Poland and Luxemburg. Among the products to be distributed will be Ainsworth's A640, A600 and A600 ST slot machines, as well as a range of games and jackpot solutions.

"I'm excited to continue the distribution of Ainsworth gaming machines," E-Systems general manager Emilia Tomachinska added. "We've been a distributor of the Ainsworth brand for 12 years, we rolled out the first Ainsworth slots in the German-speaking market and we were able to grow the market share constantly each year.

"We are convinced that the new generation of Ainsworth gaming machines will be a great addition to all our customers' product portfolios and that we can build on the success of the past."

Novomatic agreed a deal to acquire a majority stake in Ainsworth last year and began work to integrate Ainsworth's products and services with the Novomatic offering at the start of this year.

„Heute“, 25.10.2017

Dafür steht auch unser Markenbotschafter Niki Lauda. Denn unseren Erfolg als einer der international führenden Gaming-Technologiekonzerne verdanken wir vor allem unserer Innovationskraft. Diese entwickeln wir ständig weiter – am Stammsitz in Österreich sowie in 27 Technologiezentren und an 14 Produktionsstandorten weltweit.
www.novomatic.com

NOVOMATIC
Winning Technology

„www.boerse-social.com“, 24.10.2017

Inbox: Erste Group-Kreditprofil zu Novomatic

NOVOMATIC

Ergebnisentwicklung

Novomatic steigerte den Umsatz im 1. HJ 2017 um 11,3% J/J auf EUR 1,2 Mrd.. Akquisitionen trugen dazu maßgeblich bei. Das EBITDA ging leicht zurück (-1,6% J/J). Geänderte steuerliche Rahmenbedingungen in Österreich und Italien, Vorarbeiten für ab 2018 gesetzlich vorgeschriebene Umstellungen von Glücksspielgeräten in Deutschland, negative Fremdwährungseffekte und Anlaufverluste bei Novomatic Lottery Solutions belasteten die Ertragsentwicklung. Das EBIT sank um 26,3% J/J auf EUR 104,2 Mio.. Der Free Cashflow (FCF) verbesserte sich trotz fortgesetzter Akquisitionstätigkeit leicht auf EUR -95,7 Mio. (1. HJ 2016: EUR -107,3 Mio.). Vor Akquisitionen wurde ein positiver FCF erzielt. Die Eigenkapitalquote schwächte sich seit Jahresbeginn auf 36,6% (31.12.2016: 37,4%) ab.

Kommentar zum Kreditprofil

Kreditkennzahlen wie Entschuldungsdauer und Zinsdeckungsgrad schwächen sich tendenziell ab, liegen u. E. nach aber weiterhin im Investment Grade Bereich. In UK stieg Novomatic im Vorjahr durch eine Akquisition zum größten Spielstättenbetreiber bei "Adult Gaming Centers" auf. Im 1. HJ 2017 akquirierte der Konzern v.a. in Deutschland und Polen. Anteilserwerbe wie z.B. an der australischen Ainsworth Gruppe (führender Anbieter von Gaming Lösungen in Australasien, Nord- und Südamerika) könnten zu einem weiteren moderaten Verschuldungsanstieg führen - das Closing der Transaktion wird bis Jahresende 2017 erwartet. Sie ergänzen das Konzern-Portfolio unserer Einschätzung nach jedoch gut. Die Diversifizierung des Konzerns wird weiterhin vorangetrieben. Das Liquiditätsprofil der Gruppe ist stark. Die bis 2021 und 2023 laufenden Anleihen halten wir verglichen zu Anleihen des Travel & Leisure-Sektors für unterbewertet. Die bis 2017 bzw. 2019 laufenden Anleihen sehen wir weiterhin neutral.
Unternehmensziele

Weitere geografische Diversifizierung der Konzernaktivitäten; der Konzern strebt kontinuierliches Wachstum in regulierten Glücksspielmärkten an.

Risiken

Regulatorische Risiken sind branchenimmanent. In Deutschland dürfte die Gesamtzahl der betriebenen Glücksspielgeräte aufgrund des 2012 in Kraft getretenen Glücksspieländerungsstaatsvertrages ab heuer deutlich zurückgehen. S&P setzte den Ratingausblick am 21.6.2017 u.a. aufgrund dieser erwarteten, regulatorisch getriebenen Entwicklung in Deutschland sowie schwächerer Kreditkennzahlen in Folge von Akquisitionen auf negativ.

Im September 2017 fand der dritte NOVOMATIC Health Day im Headquarter in Gumpoldskirchen statt. Foto: Novomatic; Fotograf: THOMAS MEYER

„www.volksblatt.at“, 23.10.2017

Red Bull vertritt Österreich in der Welt-Elite

Platz 74 im Ranking der 100 Top-Marken weltweit — Der Markenwert liegt bei 15,2 Milliarden Euro

Mit Red Bull verfügt Österreich über eine Weltmarke. Im Ranking der 100 wertvollsten Marken liegt der in Fuschl am See (Salzburg) beheimatete Getränkehersteller auf Platz 74, wobei der Wert der Marke mit 15,2 Milliarden Euro angegeben wird. Angeführt wird dieses Ranking von Apple (144,6 Milliarden Euro), Google (107,9 Milliarden Euro) und Microsoft (76,9 Milliarden Euro). Red Bull verkauft seine Produkte in mittlerweile 171 Ländern und hat seit der Markteinführung 1987 rund um den Erdball mittlerweile 62 Milliarden Dosengetränke abgesetzt. Der Mitarbeiterstand lag per Jahresende 2016 bei 11.865, der Konzernumsatz im Vorjahr mit 6,029 Milliarden Euro (plus 2,1 Prozent) erstmals über der 6-Milliarden-Euro-Grenze. Hauptverantwortlich für diesen Anstieg waren laut Red Bull im Vorjahr Absatzzuwächse in Chile, Skandinavien, Polen, Niederlande und in Südafrika.

Red Bull meilenweit voran

So lässt Red Bull in Österreich alle Marken weit hinter sich. Laut Markenwert-Analyse 2017 folgen im Inland auf den weiteren Plätzen die Swarovski Gruppe (3,5 Milliarden Euro), der Computerspiel-Konzern Novomatic (3,2 Milliarden Euro), der Handelskonzern Spar (2,3 Milliarden Euro) sowie bis zu Platz 10 die ÖBB, Raiffeisen, Erste Bank, OMV, XXXLutz und die Vienna Insurance Group.

„www.kurier.at“, 23.10.2017

Maierhofer gab für die gute Sache den Schiri

Foto: Sebastian Kreuzberger — Maierhofer jubelte ausgelassen mit dem Rapid-Team.

Mit Stefan Maierhofer und Jörg Siebenhandl waren zwei Bundesliga-Profis beim SPIELERPASS-CUP als Schiedsrichter mittendrin.

Die beiden Bundesliga-Spieler Stefan Maierhofer und Jörg Siebenhandl leiteten am Sonntag - einen Tag nach dem direkten Bundesliga-Duell - gemeinsam das FInale beim SPIELERPASS-Cup in Wien. Treffender hätten die beiden Profikicker das Motto „Inklusion. Spielfreude. Zusammenhalt.“ des österreichweit einzigartigen Turniers für Menschen mit Beeinträchtigung kaum verkörpern können.

Der pfeifende Einsatz hat beim Neo-Schiedsrichtergespann zudem mächtig Eindruck hinterlassen: „Die Freude der Mädels und Jungs auf und neben dem Spielfeld war wirklich gewaltig. Nach den Spielen lagen sich die Teams in den Armen, selbst der letzte Platz wurde frenetisch bejubelt. Diese positive Energie war richtig ansteckend“, meinte Stefan Maierhofer.
Eine Meinung, die „Refereekollege“ Michael Hatz teilte: „Speziell vom respektvollen Umgang miteinander kann man sich viel abschauen“, so der früher Rapidler und Italien-Legionär. Neben dem Trio stellten sich zudem der ehemalige Rapid-Spieler Florian Sturm, FAC-Kapitän Martin Fraisl und Wiener Neustadts Sportdirektor Andreas Schicker als Unparteiische in den Dienst der guten Sache.

Fußball gespielt wurde an diesem „kickenden Nachmittag der Menschlichkeit“ natürlich auch in der West-Side-Soccer-Arena. Am erfolgreichsten tat dies die Auswahl von „Special Olympics Austria“, die sich den Turniersieg sicherte. Die Jubelschreie bei der Übergabe der Medaillen und Pokale waren bei den weiteren Turnierteilnehmern SK Rapid Wien, FC Flyeralarm Admira, SKN St. Pölten, Special Needs Krems-Wachau und WAT Wien aber mindestens genauso groß.

SPIELERPASS-Obmann Nikolas Karner freute sich mit: „Für mich als Organisator gibt es nichts Schöneres, als am Ende einer Veranstaltung in lauter strahlende Gesichter zu blicken.“ Stolz machte den ehemaligen Profifußballer, der mit dem Verein SPIELERPASS Menschen mit besonderen Bedürfnissen materielle und soziale Unterstützung im Bereich Sport und Bewegung bietet, auch die breite Unterstützung. So halfen die Hauptsponsoren Novomatic und Toyota Frey, die Partner Allianz, Coca-Cola und EVVA sowie viele private Unterstützer entscheidend mit. Karner verspricht: „Es wird bestimmt nicht die letzte Ausgabe gewesen sein.“

„www.news.worldcasinodirectory.com“, 23.10.2017

Astra Games inks new distribution agreement with E-Systems

UK-based innovator and world-class gaming machine manufacturer, Astra Games, has renewed its distribution agreement with E-Systems GmbH, a German-based distributor of casino equipment.

Under the terms of the newly extended agreement, the subsidiary of Novomatic UK will continue to provide Ainsworth Gaming Technology products into Austria, Germany, Luxemburg and Poland, as well as several European customers. Included in Ainsworth's product suite is a range of slot machines such as the A600® ST, A600® and A640®, along with a wide selection of jackpot solutions and games.

The deal further affirms the long-standing partnership between Ainsworth UK and E-Systems post restructure of Ainsworth's European business.

Director of UK Casino & Export for Astra Games and Ainsworth UK, Phil Burke (pictured), said they are pleased to have signed the new agreement that will see E-Systems continue to deliver Ainsworth products into key European markets. Burke added, "This partnership has been successful over the past years and we look forward to gaining more market share as the Ainsworth product portfolio develops for the European markets," according to the press release.

General Manager for E-Systems, Emilia Tomachinska, added: "I'm excited to continue the distribution of Ainsworth gaming machines. We've been a distributor of the Ainsworth brand for 12 years, we rolled out the first Ainsworth slots in the German-speaking market and we were able to grow the market share constantly each year. We are convinced that the new generation of Ainsworth gaming machines will be a great addition to all our customers' product portfolios and that we can build on the success of the past."

„NÖN Drive“, Oktober 2017

Indoorgolf in der Novomatic-Halle

Winterzeit | Von 30. November bis 11. März kann in der Halle am Golfplatz die kalte Jahreszeit überbrückt werden.

Der Winter naht mit großen Schritten – auf den geliebten Golfsport muss aber trotzdem niemand verzichten. Denn statt dem gewohnten Green im GC Föhrenwald hat der GCF die Novomatic-Halle für Indoorgolf am Golfplatz als perfekte Ausweichmöglichkeit etabliert. Von Donnerstag, 30. November bis Sonntag, 11. März 2018 wird innerhalb der vier Wände abgeschlagen. Und zwar vom Anfänger bis zum Profi ist die Halle für alle Golfer geeignet.

Die Öffnungszeiten: Bis zum 7. Jänner kann von Donnerstag bis Sonntag gespielt werden – Donnerstag und Freitag von 11 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag von 10 bis 20 Uhr. Montag, Dienstag, Mittwoch sind Ruhetage. Letzter Einlass: 18 Uhr. Zusätzlich ist von 24. bis 26. und 31. Dezember und am 1. Jänner die Halle geschlossen. Ab 10. Jänner kann auch am Mittwoch gespielt werden.

Auf vier Abschlagplätzen, dem Putting Green und der Chipping Area finden Golfer aller Spielstärken beste Voraussetzungen, um die kalte Jahreszeit zu überbrücken oder sich für den Golfurlaub im Süden vorzubereiten.

Besonders geeignet ist die Indoorgolfhalle auch für Firmen- und Kunden-Incentives mit Möglichkeiten zu Produktpräsentationen und anschließendem Schnuppergolfen. Aber auch als Rahmenprogramm für Freundes- oder Geburtstagsrunden bieten sich diese besonderen Räumlichkeiten, in denen selbstverständlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, bestens an. Weiters steht an eine Radaranalyse des Golfschwungs als visuelles Training zur Verfügung.

Technisch hoch entwickelt und mit präzisester Analyse- und Auswertungstechnologie ausgestattet, ist der „TrackMan III“ das weltweit beste Radar-Messgerät für Ballflugdaten. Dieses Gerät erlaubt alle wichtigen Parameter des Ballflugs, wie Startwinkel, Abfluggeschwindigkeit, Schlägerkopfgeschwindigkeit, Fluglänge und Spin des Balls zu messen. Somit können Sie Ihren Abschlag und Ihr komplettes kurzes Spiel bei Chips und Pitches messen, auswerten und optimieren.

Infos zum Indoorgolf

GRUNDAUSSTATTUNG

- Putting Grün
- Chipping Area
- Vier Abschlagboxen
- Ein Simulator
- Explanar
- Gastro Bereich

GOLFANGEBOT

- Golftraining mit Pro
- Golfschnuppern mit Pro
- Gratis-Schnupperstunde jeden Freitag um 18 Uhr
- Trackman-Training
- Pro-Stunden

GASTROANGEBOT

- Kleine Imbisse
- Alkohlfreie Getränke
- Kaffee, Tee
- Bier
- Gute Weine
- WC in der Indoorgolfhalle